

# Hörster Tennis-Hit zum Saisonstart

Eröffnung mit musikalischen Überraschungen.

**Halle-Hörste.** Dass die Hörster Tennisspieler auf dem Vormarsch sind, zeigten bereits die zuletzt ständig wachsenden Mitgliederzahlen. Und erstmals seit ihrem Bestehen meldet die Abteilung in einer Presseinformation ein Dutzend Teams zur Sandplatzsaison. Zusätzlich konnte der erste Vorsitzende zur Eröffnung der Tennissaison das Ergebnis der Winter-Akquise präsentieren.

„Für die künftige Entwicklung der Tennisabteilung gibt es eine Menge Ideen“, sagte Christopher Parohl. „Wir bedanken uns bei den bisherigen und neu gewonnenen Sponsoren, dass sie uns dabei begleiten wollen.“ Eine komplette Garnitur Windschutz-Blenden für die vier Plätze, in Schwarz und einheitlichem Layout, sei das erste sichtbare Ergebnis der Zusammen-

arbeit. Dass auch die sportlichen Belange beim Opening Platz fanden, dafür sorgten tra-



Marie Bätge (l.) und Jacqueline Lüker nahmen das Mikrofon in die Hand. Foto: Olaf Sorge

ditionell die jeweils über nur einen Gewinnpunkt ausgespielten One Point Championships.

Bei den Erwachsenen setzten sich Jasmin Baehr und Manuel Bertling verdientermaßen durch. Anton Majer-Leonhard sicherte sich den ersten Platz beim Nachwuchs. Und in erster Linie für die Kids wurde dann obendrein noch eine mobile Ballwand enthüllt, die sofort ausgiebig genutzt wurde.

Während der Club sportlich und finanziell bestens aufgestellt ist, schien es beim geselligen Teil Nachholbedarf zu geben, heißt es. Das dem Vorstand angegliederte Festkomitee organisierte deswegen gleich zwei unerwartete Programmpunkte. Marie Bätge und Jacqueline Lüker nahmen neben dem Tennisschläger das Gesangsmikrofon in die Hand

und lieferten einen Ohrwurm als Showact auf dem Tennis-court. Augenzwinkernd fragte das Doppel „Warum hast Du keinen Punkt gemacht?“ – angelehnt an das Original „Warum hast Du nicht nein gesagt?“

Die Hörster hatten ihre Freude an dem neuen Text der beiden Spielerinnen, der die speziellen Tücken und Freuden des Doppelspiels humorvoll beschreibt. Anschließend legte Marie Bätge noch 30 Minuten solistisch nach und so wurde die Clubhaus-Terrasse schnell zur Tanzfläche erklärt. Manch einer, der sich zuvor am reichhaltigen Büfett bedient hatte, fand sich später noch auf dem Tennisplatz wieder.

So klang dieser besondere Eröffnungstag sportlich-gesellig bis in den Sonnenuntergang hinein aus.